



malfa Faschenputz

malfa

Farben/Putze (Außenbereich)

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Außen, als verarbeitungsfertiger Faschenputz. Zur Herstellung feiner Filzputzstrukturen und gefilzten Flächen. Außenputz gemäß EN 15824.
Untergründe	Auf mineralischen und organischen Untergründen. Nicht für Flächen mit stehendem Wasser, horizontalen Flächen oder bei geringer Neigung.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sehr gut filzbar ▪ Feinkörnig ▪ Feine Körnung unter 0,5 mm ▪ Ohne Filmkonservierung gegen Algen und Pilz ▪ Leicht dehnfähig ▪ Silkiatisches Bindemittel ▪ Wasserabweisend ▪ Sehr wasserdampfdurchlässig
Verpackung/Gebindegröße	25 kg
Farbton/Optik	Weiß, begrenzt über malfa Color tönbar
Dichte	Ca. 1,7 g/cm ³
Verbrauch:	Feinspachtel 1,5 kg/m ² Schlussbeschichtung 1,7 kg/m ²
Trocknung	Bei 20°C Luft- und Untergrundtemperatur, 65% rel. Luftfeuchte. Überarbeitbar nach frühestens 24 Std., bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängert sich diese Zeit. Es handelt sich um eine physikalische Trocknung durch Abgabe von Wasser. Bei ungünstigen Witterungen (z.B. Regen, etc.) sind während der Trocknung geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen.

Technisches Merkblatt – Faschenputz

Anwendung

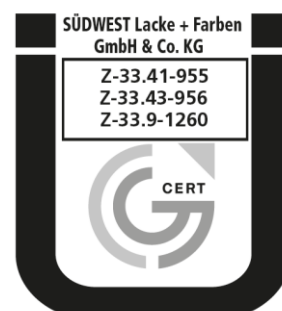
Untergrundvorbereitung	<p>Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen und trennenden Schichten sein, nicht tragfähige Beschichtungen und lose Teile entfernen.</p> <p>In einem WDV System ist eine Mindestschichtdicke des Unterputzes/Armierung von 3,5 mm einzuhalten.</p> <p>Es empfiehlt sich aufgrund der sehr dünnen Schichtdicke eine zusätzliche Egalisierungsspachtelung mit malfa Faschenputz. So wird eine optimale Schichtdicke erreicht und eine erhöhte Deckkraft.</p> <p>Feine Putzoberflächen sind sehr empfindlich für Streiflicht, durch mehrfache Spachtelungen kann dies minimiert werden, jedoch nie ganz ausgeschlossen.</p>
Verarbeitung	<p>malfa Faschenputz wird manuell aufgetragen. Um eine gleichmäßige Schichtdicke zu erreichen mit einer rostfreien, sauberen Zahntraufel 4 x 4 mm arbeiten. Danach gleichmäßig mit einer rostfreien Traufel glatt ziehen bis eine Schicht von ca. 1 mm erreicht wird..</p> <p>Das Material so weit antrocknen lassen, bis es filzbar wird. Abhängig von den Umgebungsbedingungen (Feuchte, Temperatur, etc.) mit einer feinen Schwammscheibe filzen.</p> <p>Aufgrund der fehlenden Filmkonservierer muss zum Schutz vor Algen und Pilzen – nach ausreichender Trocknung – ein zweifacher Anstrich mit entsprechender Fassadenfarbe durchgeführt werden.</p>
Verarbeitungstemperatur	<p>Nicht unter + 5 °C Objekt- und Lufttemperatur verarbeiten, nicht unter + 5°C trocknen lassen. In direkter Sonneneinstrahlung auf ggf. vorhandene Gerüstlagen und Schatten achten, diese können zu unterschiedlichem Antrocknungsverhalten führen und später zu unterschiedlicher Struktur.</p>
Reinigung der Werkzeuge	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</p>
Anwendungshinweise	<p>Beim Aufrühren muss ein Rührwerk für pastöse Materialien, unter geringer/mittlerer Drehzahl, eingesetzt werden, da es sonst zur Blasenbildung an der Oberfläche kommen kann. Der Untergrund muss auch getrocknet und frei von Taufeuchte, Regenwasser, etc. sein um Blasenbildung zu vermeiden.</p>
Besondere Hinweise	<p>Nur mit folgendem Anstrich einzusetzen. Nicht mit SÜDWEST Lotusan oder SÜDWEST Lotusan Therm beschichten</p>
Allgemeine Regeln	<p>Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwerterschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.</p>

Technisches Merkblatt – Faschenputz

Farbtonstabilität	Durch Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung und Anlagerungen kann sich die Oberfläche von Beschichtungen im Laufe der Zeit verändern. Farbveränderungen können die Folge sein. Dabei handelt es sich um einen dynamischen Prozess, der durch die Klimabedingungen an sich und die Exposition unterschiedlich beeinflusst werden. Es gelten die jeweils aktuellen nationalen Regelungen, Merkblätter etc., BFS-Merkblatt Nr. 26 beachten.
Schwarzkorn	Die in den malfa-Oberputzen verwendeten Sande sind Naturprodukte, die vereinzelt als leicht dunklere Sand- bzw. Strukturkörner erkennbar sein können. Hierbei handelt es sich nicht um einen Qualitätsmangel, sondern um eine minimale optische Beeinträchtigung. Es entspricht dem natürlichen Grundcharakter und belegt die natürlichen Eigenschaften der verwendeten Rohstoffe.
Füllstoffbruch	Bei mechanischer Belastung der Beschichtungs Oberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der verwendeten, natürlichen Füllstoffe zu sich heller abzeichnenden Farbtonveränderungen an diesen Stellen kommen. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.
Farbtongenauigkeit	Aufgrund chemischer und/oder physikalischer Abbindeprozesse bei unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann keine Gewähr für gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei: <ul style="list-style-type: none"> a) ungleichmäßigem Saugverhalten des Untergrundes b) unterschiedlichen Untergrundfeuchten in der Fläche c) partiell stark unterschiedlicher Alkalität/Inhaltsstoffen aus dem Untergrund d) direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung übernommen werden.
Emulgatorauswaschungen	Aufgrund trocknungsverzögernder Bedingungen, kann es in der ersten Zeit der Bewitterung durch Tau, Nebel, Spritzwasser oder Regen zu Oberflächeneffekten (Ablaufspuren) bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen aufgrund wasserlöslicher Hilfsstoffe kommen. Je nach Farbtonintensität kann sich dieser Effekt unterschiedlich stark abzeichnen. Eine Qualitätsminderung des Produktes liegt nicht vor. In der Regel werden diese Effekte bei weiterer Bewitterung stlbständig entfernt.
VDL Deklaration	Polymerdispersion, anorganische Bindemittel, Titandioxid, mineralische Füllstoffe, Aluminiumhydroxid, silikatische Füllstoffe, organische Füllstoffe, Wasser, Aliphaten, Glykolether, Oberflächenadditive, Hydrophobierungsmittel, Dispergiermittel, Verdicker.
Allgemeine Sicherheitsratschläge	Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

Technisches Merkblatt – Faschenputz

Produkt-Code	BSW 40
Lagerung	Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.
Entsorgung	Restentleerte Gebinde gesondert entsorgen. Zum Entsorgen müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden. Farbrest nicht ins Abwasser schütten.
Technische Beratung	Für alle Fragen die dieses Technische Merkblatt nicht beantworten konnte oder objektbezogene Einsatzzwecke wenden Sie sich an unseren Technischen Kundendienst 06324-709-0. Gerne helfen wir Ihnen bei allen Details weiter.



Technisches Merkblatt – Faschenputz

CE	
GLN 40 49837 00000 1	
10	
EN 15824	
malfa Faschenputz	
Putz mit organischen Bindemitteln	
Brandverhalten	B-s1, d0
Wasseraufnahme	W 3
Wasserdampfdurchlässigkeit	V 2
Wärmeleitfähigkeit	NPD
Dauerhaftigkeit	NPD
Gefährliche Substanzen	NPD
Haftzugfestigkeit auf Beton	≥ 0,3 MPa

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Mit Neuauflage verlieren alte Auflagen des Technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.